



Freie Wähler Speyer

ehemals Bürgergemeinschaft Speyer

Speyer, den 12. Januar 2025

Anfrage u. Antrag auf Beratung für die nächste Sitzung des Stadtrates zu

Baufortschritt, Finanzlage und Zukunft des Projektes Renovierung des historischen Viaduktes

*Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,*

die Freien Wähler Speyer unterstützen immer eine gute, direkte und sichere Wegführung für Fußgänger.

Wir haben daher auch für die Bewohner des mittleren Speyer-West die Renovierung des Viaduktes, der historischen Fußgängerbrücke südlich des Bahnhofes unterstützt.

Wir halten die langlebige Eisenkonstruktion, die trotz völliger Vernachlässigung so viel länger ihren Dienst sicher erfüllt hat als moderne Betonbrücken, auch für ein bedeutendes und schönes Zeugnis der Technik-, Bau- und Verkehrsgeschichte, nämlich ein Zeugnis der Zeit der frühen Industrialisierung und des Aufkommens der Eisenbahn in Speyer.

Allerdings sind wir in Sorge über den Stand der konkreten Umsetzung und wollen Klarheit gewinnen über die bauliche und finanzielle Lage des Projektes sowie den langfristigen Erhalt der erneuerten Brücke.

Wir haben daher diese Anfrage und einen Antrag auf Beratung bereits für den letzten Bauausschuss gestellt, aber wegen Ausfall des Hauptbearbeiters nur eine Teilantwort erhalten und führen diese Anfrage nun modifiziert fort:

1. Die Stadtverwaltung hat in der Ratsvorlage vom 20.7.23 zu dem Projekt zu Landesfördermitteln erklärt "die Arbeiten müssen 2024 erfolgen um die Fördermittel erhalten zu können."

Laut Auskunft im Bauausschuss sind im Jahr 2024 genügend Rechnungen für die Fördersumme von 2 Millionen Euro des Landes eingegangen und wurden dort auch eingereicht.

Wurden die eingereichten Rechnungen vom Land als fördergerecht anerkannt?

2. Bis wann ist mit der Fertigstellung und Freigabe des Übergangs nach heutigem Stand zu rechnen?

3. Die ebenfalls am 20.7.2023 im Rat benannten Baukosten betrugen 4,2 Millionen € zuzüglich 0,2 Millionen € Baunebenkosten. Eine Gesamtsumme von 4,4 Millionen € für die gesamte Instandsetzung. Weitere Kosten wurden nicht veranschlagt. Nach Abzug der Förderung würden bei der Stadt Speyer 2,4 Millionen € verbleiben.

a) Sind die 2023 genannten Gesamtkosten in Höhe von 4,4 Millionen € noch relevant oder ist mit Mehrkosten zu rechnen?

b) Wenn ja, wie hoch werden diese Mehrkosten geschätzt? Seit wann stehen diese im Raum?

4. Der ursprüngliche Metallbauer, der für die Stahlkonstruktion den Zuschlag sollte, hat letztlich den Auftrag nicht angenommen, so dass eine andere Firma beauftragt werden musste. Welche Kostenerhöhung ergab sich allein aus dem Wechsel des Auftragnehmers?

5. Inzwischen konnte festgestellt werden, dass die ehemalige Rampe an der Burgstraße praktisch komplett abgebrochen wurde und daher völlig neu errichtet werden muss. Sind diese Abbruch/Wiederaufbauarbeiten in der damaligen Kostenschätzung enthalten (die 2023 vorgelegten Gesamtkosten betrugen 4,2 Mio € reine Baukosten)?

War dies in der genannten Vorlage vorgesehen und eingepreist?

Wenn nein, wie hoch sind die Kosten nunmehr und Mehrkosten nach den jetzigen Auftragskosten?

6. Ähnliches gilt für die Rampe an der Bahnhofstraße. Auch hier wurden große Teile der Rampe abgebrochen und werden nunmehr seit Monaten mit enormen Stahl-/Stahlbetonarbeiten neu hergestellt.

Auch hier die Frage: waren diese Arbeiten in der damaligen Kostenschätzung enthalten?

Wenn nein, wie hoch sind die Kosten nunmehr und Mehrkosten nach den jetzigen Auftragskosten?

7. Damit die nunmehr große Investition in die gut platzierte, schöne und kulturhistorisch bedeutsame Brücke, unser Viadukt, nicht wieder viel zu früh renovierungsbedürftig wird oder untergeht:

- a) Ist für das bald grundsanierte Baudenkmal, die auch neu fundamentierte Brücke ein klarer, fachgerechter und regelmäßiger Kontroll- und Pflegeplan, insbesondere seine Eisenkonstruktion erstellt und
 - in der städtischen Organisation mit klarer Verantwortlichkeit implementiert und
 - in die Finanzplanung mit den aus fachlicher Sicht notwendigen Mitteln eingestellt worden?

Wenn ja, wie sieht der aus?

- b) Wenn nein, bis wann wird das erfolgen?

Antrag für den Fall, dass ein Kontroll- und Pflegeplan nicht erstellt oder fest geplant ist:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung einen Kontroll- und Pflegeplan für das Viadukt mit klarer Verantwortlichkeit und auch realistischer Finanzplanung fachgerecht ausarbeiten zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Ableiter

Fraktionsvorsitzender